

## Wilhelm-Fabry-Denkmal am Alten Markt in Hilden

Schlagwörter: [Personendenkmal](#), [Bronzeguss](#), [Denkmal \(Gedächtnisbauwerk\)](#), [Skulptur](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#), [Landeskunde](#)

Gemeinde(n): [Hilden](#)

Kreis(e): [Mettmann](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Wilhelm-Fabry-Denkmal am Alten Markt in Hilden (2024). Wir werden nie erfahren, wie der berühmte Chirurg ohne Bart aussah, da es diesbezüglich keinerlei Hinweise in zeitgenössischen Darstellungen gibt.  
Fotograf/Urheber: Rainer Hotz

Der in Hilden geborene Wilhelm Fabry (1560-1634) war einer der berühmtesten Wundärzte der Renaissancezeit und ein Wegbereiter der modernen wissenschaftlichen Chirurgie.

1911 beauftragte die Stadt Hilden den Berliner Bildhauer Arnold Künne mit der Gestaltung eines Bronzedenkmals für Wilhelm Fabry. Auf den zeitgenössischen Porträts, die Künne als Vorlage nutzte, war Fabrys Gesicht nie vollständig zu erkennen, daher blieb auch auf der Bronzebüste die Mundpartie durch den Bart kaschiert.

Die Büste ist etwa einen Meter hoch und stand ursprünglich auf einem zweieinhalb Meter hohen Sockel aus Kalkstein. Im Sockel war ein Bronzerelief eingelassen, das den Chirurgen als barmherzigen Samariter darstellte.

Das Denkmal wechselte im Laufe der Jahrzehnte mehrfach seinen Standort: 1911 wurde es am Bahnhofsvorplatz auf einer kleinen Grünanlage errichtet und mit einem Festakt eingeweiht. Die Kosten betragen damals insgesamt 4.800 Mark. Nach dem Umbau des Bahnhofs 1921 musste das Monument aus Platzgründen weichen und wurde in die Grünanlage zwischen Heiligen- und Kirchhofstraße, gegenüber dem Friedhof, versetzt.

Im Oktober 1928 wurde die Büste dann wieder auf einer Grünfläche zwischen Bahnhof- und Feldstraße aufgestellt. Dort blieb sie über 30 Jahre lang. 1969 erhielt das Denkmal einen neuen Sockel, der von dem Hildener Baukreis-Künstler Hans Peter Feddersen (1905-1998) geschaffen wurde, und nahm seinen Platz vor dem damaligen Kulturamt in der Mittelstraße ein. Seit 1986 steht die Fabry-Büste nun neben der [Reformationskirche](#) an den Stufen zwischen Altem Markt und Fußgängerzone.

Der Bildhauer Arnold Künne (1866-1942) wurde in Altena geboren. Nach dem Studium an den Kunstakademien in Berlin und München lebte und arbeitete er in Berlin. Er war ein gefragter Bildhauer, seine Denkmalkreationen im zeitgemäß naturalistischen Stil waren sehr erfolgreich. Um die Jahrhundertwende und bis in die 1930er Jahre schuf er in seinem Berliner Atelier zahlreiche Denkmäler, insbesondere für Städte in den Ostgebieten des ehemaligen Deutschen Kaiserreichs.

(Barbara A. Lenartowicz-Senguel und Rainer Hotz, im Auftrag des Kulturamts der Stadt Hilden, 2024)

## Internet

[wilhelm-fabry-museum.de](http://wilhelm-fabry-museum.de): Homepage des Wilhelm Fabry Museums der Stadt Hilden (abgerufen 03.07.2024)

[rheinland.museum-digital.de](http://rheinland.museum-digital.de): Wilhelm-Fabry-Museum (abgerufen 03.07.2024)

[geoportal.hilden.de](http://geoportal.hilden.de): Bildung, Freizeit & Kultur, Kunst im öffentlichen Raum, Arnold Künne: Wilhelm Fabry (Bronze, 1911) (PDF-Datei, 141 kB, abgerufen 03.07.2024)

[geo.muelheim-ruhr.de](http://geo.muelheim-ruhr.de): Kunst im öffentlichen Raum (abgerufen 03.07.2024)

[rheinische-geschichte.lvr.de](http://rheinische-geschichte.lvr.de): Wilhelm Fabry, Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie (1560-1634) (abgerufen 03.07.2024)

[de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org): Wilhelm Fabry (abgerufen 03.07.2024)

## Literatur

**Ebert, Michael; Unger, Ulrike (1986)**: Dönekes und Heimatkunde. Geschichte und Geschichten aus Hilden. S. 26-27, Düsseldorf.

**Haafke, Udo (2014)**: Hilden. Die schönsten Seiten - At its best. S. 32, Erfurt.

**Stephainski, Andreas (Hrsg.) (2012)**: Zeit-Reise - 1000 Jahre Leben in Hilden, 150 Jahre Stadtrechte. Göttingen.

## Wilhelm-Fabry-Denkmal am Alten Markt in Hilden

**Schlagwörter**: [Personendenkmal](#), [Bronzeguss](#), [Denkmal \(Gedächtnisbauwerk\)](#), [Skulptur](#)

**Straße / Hausnummer**: Markt / Mittelstraße 91

**Ort**: 40721 Hilden

**Fachsicht(en)**: Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab**: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden**: Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum**: Beginn 1910 bis 1911

**Koordinate WGS84**: 51° 10 6,54 N: 6° 55 58,54 O / 51,16848°N: 6,93293°O

**Koordinate UTM**: 32.355.486,96 m: 5.670.592,10 m

**Koordinate Gauss/Krüger**: 2.565.294,60 m: 5.670.804,07 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis**: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise**: Barbara A. Lenartowicz-Senguel und Rainer Hotz, „Wilhelm-Fabry-Denkmal am Alten Markt in Hilden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-354108> (Abgerufen: 11. Juli 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

